

Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ Berlin-Brandenburg

Das NETZ Berlin-Brandenburg wünscht Euch einen schönen Spätsommer und einen goldenen Herbst.
Elisabeth Voß

Schwerpunkt: Hausprojekte

Verluste für die Berliner Häuserszene: Barbara Oesterheld und Scotti sind gestorben

Am 13. Mai ist **Barbara Oesterheld** im Alter von 57 Jahren gestorben. Die Grünen-Politikerin engagierte sich für die Entstehung neuer Hausprojekte und war eine der UrheberInnen des "Solidaritätsfonds Berliner und Brandenburger Hausprojekte", den wir gemeinsam mit anderen Ende 2007 gründeten. Am 21. Juli starb der 58jährige **Scotti** (Otto Golumbek) von der Berliner UFA-Fabrik. Er war einer der Gründer dieses Projekts und hatte wesentlichen Anteil daran, dass aus dem ehemaligen Filmkopierwerk ein erfolgreiches "Internationales Kultur Centrum" wurde. Kern des Projekts ist die von ihm mitbegründete Kommune.

3. bis 4. Oktober 2009: EXPERIMENTDAYS 09 in den Uferhallen

Vor dem Hintergrund der drohenden wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Krisen sollen neue politische Visionen entwickelt und die Bedingungen für Selbstinitiative und Experimente verbessert werden. Gerade um selbstorganisiertes Bauen und Wohnen zu befördern und die vielfältigen Wohnkulturen in der Stadt weiter zu entwickeln, sind neue Ideen und Bündnisse notwendig. Für zukunftsweisende Sozialstrukturen und Umwelttechnologien im Wohnungsbau sind Hausprojekte und Baugemeinschaften die letzte Bastion und wichtige Feldlaboratorien. Mit den EXPERIMENTDAYS 09 soll zu einer differenzierten Debatte um die unterschiedlichen Wohnkonzepte und Ansätze einer sozial gerechten und nachhaltigen Stadtentwicklung beigetragen werden. Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern, sowohl zwischen den Akteuren wie auch mit der Politik und der Öffentlichkeit.

26. September 2009: Der Mehringhof feiert seinen 30. Geburtstag

Die ehemalige Fabrik wurde 1979 von der selbstverwalteten "Schule für Erwachsenenbildung" (SfE) und anderen Projekten gekauft. Nach wie vor gibt es hier eine bunte Mischung aus Buchladen, Verlagen, Fahrradladen, Theater, Netzwerk Selbsthilfe, sozialen Projekten und politischen Initiativen.

Treffen zum Mietshäuser Syndikat im Bethanien

An jedem 1. und 3. Freitag im Monat von 17.00-19.00 Uhr gibt es im NewYorck im Bethanien ein Treffen zum Mietshäuser Syndikat und zur Gründung von Hausprojekten. Auch vorhandene und neue Ideen sollen weiterentwickelt werden.

Kurzmeldungen

Berliner Wasserbetriebe: Entscheidung über Volksbegehren erst nach der Wahl

Trotz der erfolgreichen Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren zur Offenlegung der Privatisierungsverträge lehnte der Senat das Begehren ab. Angeblich verstoße es gegen Geschäftsgeheimnisse. Nach der Verhandlung vor dem Berliner Verfassungsgericht vom 14.07. wird erst am 06.10. entschieden.

Nachmieter für 2 schöne helle Räume und Laden in Kreuzberg gesucht

Kreuzberg 36 – Der Verein HeileHaus e.V. sucht Nachmieter für zwei schöne helle Räume, je ca. 40 qm im 3.OG, SF und einem Laden im Vorderhaus ca. 50qm, voraussichtlich ab September 2009. Kosten: ca. 1.000 Euro warm, mit Strom. Gerne an Menschen / Projekt aus dem Gesundheitsbereich.

Das ehemalige Kreuzberger Gröbenufer heißt jetzt May-Ayim-Ufer

Im Mai hat die BVV Kreuzberg-Friedrichshain beschlossen, dass das nach dem Kolonialisten Otto Friedrich von Gröben benannte Ufer umbenannt wird. May Ayim war eine Dichterin und Aktivistin der afrodeutschen Bewegung. Zur weiteren Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte sind eine Informationstafel, eine Ausstellung und Veranstaltungen geplant.

Veröffentlichungen

Film "Neuland" kann jetzt auf CD erworben werden

Neuland ist ein Dokumentarfilm über das Leben in schrumpfenden Regionen Ostdeutschlands. Es werden 18 Helden des Alltags portraitiert, die mit ihren außergewöhnlichen Projekten räumliches wie gesellschaftliches "Neuland" betreten. Die streitbare Dokumentation beschreibt schonungslos aktuelle Problemsituationen und stellt innovative Lösungsansätze vor.

Experimentdays 09:
Uferstr. 8-11
13357 Berlin – Wedding
U-Bhf Pankstraße

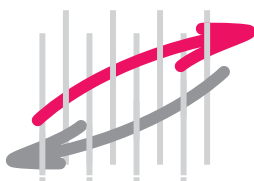
www.experimentdays.de

Mehringhof
Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin
www.mehringhof.de

Bitte anmelden unter: berlin-brandenburg@syndikat.org

www.berliner-wassertisch.net

www.heilehaus-berlin.de
Anzeige auf kijiji:
<http://tinyurl.com/m3flhp>



netz

www.filmgalerie451.de/film/neuland

Zuwendungsdaten werden öffentlich gemacht

www.berlin.de/sen/ias/service/zuwendungen

Ab 1. Juli veröffentlicht die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Informationen über Zuwendungen, die an Projekte und Träger ausgereicht wurden, im Internet. Die Datenbank enthält Informationen wie Höhe und Zweck der Zuwendungen sowie Namen und Anschrift der Empfänger für die im Vorjahr ausgereichten Beträge von mindestens 5.000 Euro.

Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg online verfügbar

<http://gl.berlin-brandenburg.de/landesentwicklungsplanung/lepbb.html>

Der am 15.05.2009 in Kraft getretene Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg wurde online veröffentlicht. Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg hatte bereits im Vorfeld kritisiert, dass eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse mit den in diesem Plan getroffenen Festlegungen nicht mehr gegeben sei. Vor allem aufgrund der Zentralisierung wird befürchtet, ländliche Regionen könnten abgehängt und eine Daseinsvorsorge in räumlicher Nähe nicht mehr gewährleistet werden.

Termine

Laufend in Berlin: Seminarangebote und Veranstaltungen im Haus der Ideen

Das Haus der Ideen
Alt-Marienfelde 39, 12277 Berlin
www.das-haus-der-ideen.de

Im Haus unseres Mitglieds Reinhard Berger gibt es wieder viele interessante Kurse und Seminare, unter anderem Stressmanagementtraining, Tai Chi Chuan und Mosaik-Seminare. Außerdem Lesungen, Kleinkunst und Ausstellungen. Die schönen Räume mit Garten können auch gemietet werden.

Sa. 19.09.2009, Klosterdorf: Pedalkino "Das Schützenfest" (Jacques Tati)

17:30h Einweisung, 19h Beginn
www.bildungswerk.oekolea.de/aktuelle-veranstaltungen.php

Ein Kinoabend, bei dem die Zuschauer mitwirken, indem sie den für die Filmvorführung nötigen Strom selbst mit ihrer Körperkraft erzeugen. Dazu muss kräftig in die Pedale getreten werden. Anstatt gemütlich im Sessel zu sitzen, steigen jeweils 12 Personen auf Fahrräder, die zum Zweck der Stromerzeugung umgebaut worden sind; alle zehn Minuten wird gewechselt.

Di. 22.09.2009, 19h, Berlin: Die Ritterinnen (Film)

Schokofabrik, Seminarraum
Naunynstraße 72, 10997 Berlin
www.schokofabrik.de

Sie sind sieben. Links, radikal, anarchistisch. Sie haben eine Vision und wollen die Revolution. Sie wollen alles ohne Männer machen und wohnen in einer Kreuzberger Fabrik, die Ritterhof heißt. Sie sind "Die Ritterinnen". Film von Barbara Teufel, 2003, 96 Minuten.

Fr. 25.09.2009, 10:30h, Berlin: Internationale Konferenz CEST-Transfer

Veranstalter: Technologie-
Netzwerk Berlin: www.cest-transfer.de/html/einladung.html

CEST ist ein Innovations-Transfer-Projekt im Rahmen des EU-Programms Leonardo (Lebenslanges Lernen). Zielsetzung ist die Entwicklung und Adaption eines Curriculums für MultiplikatorInnen der Lokalen Sozialen Ökonomie in vier Ländern: Deutschland, Italien, Polen und Vereinigtes Königreich. Ort: DGB Berlin-Brandenburg, Keithstraße 1/3, 10787 Berlin.

03. – 04.10.2009, Berlin: Socialcamp

Socialcamp im selfHUB, Erkelenzdammer Str. 59-61, 10999 Berlin
www.socialcamp-berlin.de

Im Socialcamp steht neben der Vernetzung von Online-ExpertInnen und VertreterInnen gemeinnütziger Organisationen der Austausch im Mittelpunkt: Welche Entwicklungen im Internet sind für die Arbeit von NGO von Interesse? Wie können NGO erfolgreich im Internet agieren? Welche Veränderungen bringt das Internet für die strategische Ausrichtung von NGO mit sich?

Fr., 30.10.2009, 19h, Berlin: Buchpräsentation "Anarchismus 2.0"

Bibliothek der Freien
im Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
2. Hof, Raum 1102

Das Buch zu aktuellen Tendenzen des Anarchismus stellt Herausgeber Jochen Knoblauch mit einigen AutorInnen vor: Wolfram Beyer: "Freiheit ohne Gewalt – für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft", Maurice Schumann: "Anarchismus als Kulturbewegung" und Elisabeth Voß: "Gemeinsam wohnen und arbeiten. Kommunen und andere selbstorganisierte Lebensgemeinschaften".

Sa. 31.10.2009, 19h, Berlin: Jubiläumsgala im Casa de las Culturas de Latinoamerica

Casa Latinoamericana
Pfalzburger Str. 42, 10717 Berlin
www.casalatinoamericana.de

Das Haus der Kulturen Lateinamerikas e.V. wird 10 Jahre alt. Es gibt ein vielfältiges Kulturprogramm mit Musik und Tänzen u.v.m., und natürlich köstlichen lateinamerikanischen Spezialitäten.

Mi. 04. bis So. 08.11.2009, Berlin: Vision Days

www.visionsummit.org

Unter dem Motto "Social Business – another wall to fall" lädt das Genesis-Institut renommierte Vortragende wie zum Beispiel Muhammad Yunus ein. Nach einigen Vorkonferenzen findet am 08.11. der Vision Summit statt, Teilnahme 280 €, für StudentInnen, VertreterInnen von NGOs und Sozialunternehmen 140 €.

Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V., Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

**Herzliche
Glückwünsche
für 25 Jahre
CONTRASTE!**

www.contraste.org

Mit den selbstverwalteten Betrieben und Projekten aus der GründerInnengeneration der 1970er und 80er Jahre ist auch ihr Organ in die Jahre gekommen. Die CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation feiert im Oktober ihr 25jähriges Jubiläum. Sie ist ein Kind der westdeutschen Alternativenbewegung und entstand aus der Projektemesse "Ökologisch leben, friedlich arbeiten in einer selbstbestimmten Gesellschaft" 1984 in Oberursel. Es war die Zeit der Hessentöpfe (Förderprogramm für selbstverwaltete Betriebe) und der Diskussionen um die Gründung der Ökobank. Für die Geburtstags-Ausgabe haben 30 unterschiedliche Betriebe und Projekte zur Feder gegriffen – vom A-Laden in Berlin bis zur Kommune Niederkaufungen und von der Hamburger Handelsorganisation el rojito bis zur Kollektivbäckerei in Winnenden.

Der Einzug der NETZ-Mitgliedsbeiträge des Vorjahres 2008 findet im Laufe des September statt.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: Energiegenossenschaften

Energie in Bürgerhand

www.energie-in-buergerhand.de/

Die Thüga, eines der bundesweit größten Energieunternehmen, wird durch die bisherige Muttergesellschaft E.ON an Zusammenschlüsse kommunaler Stadtwerke verkauft. Die BürgerInneninitiative "Thüga in Bürgerhand" (wir berichteten im Frühjahr) hat eine Genossenschaft gegründet und möchte sich als Miteigentümerin beteiligen. Mit einer bundesweiten Kampagne konnten bereits über 3.000 Mitglieder mit Anteilen von mehr als 17 Millionen Euro gewonnen werden. Der Anteil an der Thüga AG soll so groß sein, dass die Genossenschaft die Geschäftspolitik mitgestalten kann, zum Beispiel indem sie einen Ausstieg aus der Atomenergie und wirksame Stromeinsparungen durchsetzt.

Solarenergie-Förderverein kritisiert die geplante Thüga-Beteiligung

www.sfv.de oder direkt:
<http://tinyurl.com/m7n7ze>

Der Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. spricht sich gegen einen Anteilsverkauf an der Thüga AG durch eine BürgerInnen-Genossenschaft aus. Kernpunkt der Kritik ist es, dass die Thüga als Aktiengesellschaft verpflichtet sei, im Sinne einer größtmöglichen Gewinnerzielung zu wirtschaften. Die Ziele der Genossenschaft als Minderheitsaktionär seien dort nicht durchsetzbar. Das gesammelte Geld solle besser direkt in regenerative Energieerzeugung investiert werden.

Genossenschaftsgründung: be! BürgerEnergie Stuttgart

www.be-stuttgart.de

Am 20. Juni wurde die Genossenschaft mit 40 Mitgliedern gegründet, im September erfolgte die Register-Eintragung. Schon im Herbst möchte sie beginnen, Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden zu errichten. Auch andere Formen der nachhaltigen Energieerzeugung sind geplant.

Kurzmeldungen

Der Anarchist Horst Stowasser ist tot

Gedenkseite:
www.dadaweb.de/wiki/Horst_Stowasser_-_Gedenkseite

Interview (2005):
www.graswurzel.net/304/stowasser.shtml

Horst Stowasser: Freiheit pur:
www.mama-anarchija.net/book/download.html

Am 30. August starb mit 58 Jahren Horst Stowasser in Neustadt/Weinstraße. Er vertrat einen praxisorientierten Projektanarchismus, mit dem er breite Bevölkerungskreise von einem selbstbestimmten "Leben ohne Chef und Staat" überzeugen wollte. Unter anderem veröffentlichte er "Das Projekt A", das er mit vielen MitstreiterInnen umsetzte, in einem ersten Versuch in Alsfeld, später dann in Neustadt/Weinstraße als WESPE (Werk selbstverwalteter Projekte und Einrichtungen). Anfang der 1990er Jahre umfasste es 12 Kollektivbetriebe, etliche Wohngemeinschaften und Initiativen. Zuletzt baute Horst in Neustadt das Projekt Eilhardshof mit auf, das zum Miethäuser Syndikat gehört und in dem er alt werden wollte.

Publikationen

Ratgeber für Selbsthilfe-Genossenschaften in der Gründungsphase

Genossenschaften gründen –
Genossenschaften nutzen
Bezug:
www.innova-eg.de

Praxisnahe Hilfen zur Gründung von Genossenschaften aus der Arbeitslosigkeit hat die innova im Ratgeber "Genossenschaften gründen – Genossenschaften nutzen" zusammengestellt. Die Erfahrungen aus der Begleitung von mehr als 30 Gründungen sind darin eingeflossen. Auf 60 Seiten werden neben Informationen zur Organisation und zur Satzungsgestaltung insbesondere die Themen Teambildung, Entwicklung eines Geschäftsplans und Einsatz von Marktanalysen mit begrenztem Budget näher beleuchtet. Acht erfolgreiche Gründungsbeispiele runden den Ratgeber ab.

[www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_d
atei/0,,11523,00.pdf](http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_d
atei/0,,11523,00.pdf)

"Erleichterungen für Genossenschaftsgründer" – Neue Wege zu mehr Genossenschaften

Die Dokumentation der Fachtagung der Arbeitsgruppe Recht der SPD-Bundestagsfraktion, zu der der Abgeordnete Klaus-Uwe Benneter am 25.03.2009 eingeladen hatte, ist nun im Internet veröffentlicht.

Gewerkschaft ver.di hat ein Selbstständigen-Programm verabschiedet

ver.di hat schon lange erkannt, dass Arbeitende schutzwürdig sind, unabhängig davon, ob sie angestellt oder selbstständig arbeiten. Ihre Bundeskommission Selbstständige hat eine Selbstverpflichtung erarbeitet, die besonderen Arbeitsformen und Anforderungen Solo-Selbstständiger zu beachten.

Film zum Weltagrарbericht: Ernährungssouveränität steht an erster Stelle

Im bereits 2008 vom Weltagrарrat IAAST veröffentlichten Weltagrарbericht wird erstmals anstelle "Ernährungssicherheit" durch ausreichende Nahrung die "Ernährungssouveränität", also das Recht und die Möglichkeit jedes Landes und jeder Person, seine/ihre Lebensmittel selbst zu produzieren, betont. Der 90minütige Film mit dem Titel "Home" setzt wesentliche Themen des Berichts in Szene.

Weltagrарbericht online und
Link zum Film "Home":
[www.agassessment-
watch.org/deutsch.htm](http://www.agassessment-
watch.org/deutsch.htm)

"Zucker, Hunger und Misere" im Musterprojekt Solidarischer Ökonomie

Catende galt als Vorzeigeprojekt für solidarische Wirtschaften unter Selbstverwaltung in Brasilien. Doch im Frühjahr 2009 stellten JustizbeamtenInnen unzumutbare Arbeitsbedingungen für die ZuckerrohrschneiderInnen der seit 1995 selbstverwalteten Fabrik fest.

Lateinamerika Nachrichten
Juli/August 2009:
[www.lateinamerikanachrichten.
de/index.php?/artikel/3665.html](http://www.lateinamerikanachrichten.
de/index.php?/artikel/3665.html)

Termine

14. – 27. September 2009: Bundesweite "Faire Woche"

www.faire-woche.de

Zum achten Mal bieten Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkte, Kantinen und Einzelpersonen Veranstaltungen rund um das Thema Fairer Handel an, um diesen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

1. Oktober 2009, München: Genossenschaft für den sozialen Bereich

www.ibpro.de

Ein Seminar für Gründungsinteressierte und ProjektentwicklerInnen, die Unternehmensneugründungen im sozialen Bereich und im Gesundheitssektor als Gruppengründung angehen wollen.

2. Oktober 2009, Oberhausen: Klein aber oho! – eine Veranstaltung der netz-AKKademie

Die Vorteile des eigenen kleinen Unternehmens nutzen: "Besetzen Sie Ihre Nische kompetent, sympathisch und überzeugend. Begeistern Sie Ihre KundInnen durch Service, Schnelligkeit und individuelle Betreuung." Anregungen für eine kreative Nischenstrategie, für InhaberInnen von KKV.

Umfangreiches Weiterbildungs-
programm des netz NRW
für Unternehmen und
FreiberuflerInnen:
www.netz-akkademie.de

17. Oktober 2009, Essen: IT-Grundsicherheit (netz-AKKademie)

In Klein- und Kleinstbetrieben kann der Ausfall von PC-Systemen oder der Datenverlust schnell existenzbedrohend werden. Themen sind Datensicherheit, Umgang mit Internet und Email, Software-Aktualisierung und WLAN-Absicherung – ausdrücklich ohne Fachchinesisch!

Referentinnen:
Daniela Kaminski (2.10.)
Sven Kubiak (17.10.)

15. – 18. Oktober 2009, Wendland: 3. Sozialforum in Deutschland

<http://sozialforum2009.de>

Das Sozialforum in Deutschland ist Teil des Weltsozialforums und arbeitet auf der Grundlage der Charta von Porto Alegre.

23. – 27. Oktober 2009, Tutzing: Urbane Landwirtschaft und Gärten

Die Landwirtschaft kehrt in die Städte zurück. Überall boomt die neue Lust am Eigenanbau von Gemüse und Obst sowie an nachbarschaftlichen Begegnungen im Grünen.

Evangelische Akademie Tutzing:
<http://tinyurl.com/my59s6>

13. – 15. Nov. 2009, Stuttgart: Die Rolle Europas in der globalen Krise

Wie kann eine solidarische und ökologische Ausrichtung der europäischen Politik in Zeiten der Krisen entstehen? Zivilgesellschaftliche Netzwerke diskutieren ein "Alternatives Handelsmandat der EU – Mensch und Umwelt vor Profite". Eine Veranstaltung von Stuttgart Open Fair und Attac.

Ort: Forum3
(Nähe S-Bahn Stadtmitte)
www.stuttgart-open-fair.de

Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund, info@netz-bund.de, www.netz-bund.de / Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17, Fax: 0711 - 61 55 62 20, peter.streiff@netz-bund.de, www.netz-bw.de / Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de / Büro Hessen, c/o Marlis Cavallaro, Im Tor 2, Reichenbach, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 909 79 92, Fax: 05602 - 909 79 90, mlcavallaro@web.de / netz NRW, Thomas von der Fecht, Biegerstr. 22, 51063 Köln, Tel.: 0221 - 913 02 84 Fax: 0221 - 913 02 86, info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff – V.i.S.d.P.: Elisabeth Voß

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.